



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen, heute geht es im Newsletter unter anderem um die Benennung des Vorplatzes am S-Bhf. Wilhelmshagen, um mehr Haltepunkte für den Impfshuttle in Alt-Treptow und die Einrichtung eines Fuß- und Radweges entlang des Königsheideweges. Außerdem steht das Osterfest vor der Tür, das wie letztes Jahr, auch in diesem Jahr im Zeichen des Corona-Lockdown steht. Lassen Sie uns darum alle in unserem Treptow-Köpenick dafür Sorge tragen, dass sich das Virus nicht weiter verbreitet! Halten Sie sich an die Vorgaben, um sich und vor allem andere zu schützen! Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Kampf gewinnen können.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern und viel Spaß beim Lesen. Kommen Sie gesund durch die nächsten Monate,

[Besuchen Sie auch unsere Homepage](#)

Ihr
Wolfgang Knack

Aktuelles aus der BVV



CDU FRAKTION
TREPTOW-
KÖPENICK

- Benennung des Bahnhofsvorplatzes am S-Bhf. Wilhelmshagen nach Dagobert Wiesmüller
- Errichtung eines Fuß- und Radweges entlang des Königsheideweges
- Bus 365 dauerhaft im 10-Minuten-Takt
- Mehr Haltestellen für den Impfshuttle in Alt-Treptow
- Museumshafen nach Alt-Treptow holen und Grenzsteg erlebbar machen
- Planungsgebiet festlegen und Flächen für Schienen-TVO sichern

**Unsere Anträge zur BVV
am 25. März**

Die 42. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung fand am 25. März 2021 das zweite Mal komplett als Videositzung statt. Wiederum hat die Sitzungszeit nicht ausgereicht, alle Punkte der Tagesordnung abzuarbeiten. Und es musste die Bearbeitung einiger Drucksachen auf die nächste BVV-Sitzung verschoben werden.

Komplette Tagesordnung der BVV



**FÜR UNS STEHT FEST:
DER MÜGGELSEE IST
UND BLEIBT FÜR ALLE DA.**

**B'90 Grüne fordern:
Nur Sportboote und Partyflöße
mit Elektroantrieb auf dem Müggelsee**

CDU FRAKTION
TREPTOW-
KÖPENICK

Grüne Verbotspolitik am Müggelsee zeigt: Kein Verständnis für den Wassersport!

Die Fraktion der B'90Grünen Treptow-Köpenick fordert ab 2025 keine Motorboote mit Verbrennungsmotor für die Freizeit und den Wassersport auf dem Müggelsee. Stattdessen soll die Nutzung des Sees nur noch mit Elektro- oder Hybridantrieb erlaubt sein.

Dazu erklären Ralph Korbus (sportpolitischer Sprecher) und Dustin Hoffmann (tourismuspolitischer Sprecher) für die CDU-Fraktion:
„Einmal mehr zeigen die Grünen in Treptow-Köpenick, dass sie mit gut gemeinten Vorschlägen an der Realität vorbeigehen. Das Verbot von Verbrennungsmotoren würde eine massive Beschränkung des Wassersports und des touristischen Erlebens auf dem Müggelsee bedeuten und große Kosten für Wassersporttreibende hervorrufen. Allein in Berlin setzt der Wassersporttourismus jährlich 63 Mio. Euro (2015) um. Diesem Wirtschaftsfaktor, zu dessen Perlen der Müggelsee gehört, würden harte Einschnitte mit dieser Regelung bevorstehen. Ohne Infrastruktur hilft der emissionsärmste Motor nichts.“

Fakt ist, dass nachhaltige Mobilitätsformen auf dem Wasser noch in den Kinderfüßen stecken. Keine Ladeinfrastruktur in den Häfen, keine Sicherung des Starkstroms in Verbindung mit Wasser. Statt mit einem faktischen Benutzungsverbot und einer damit einhergehenden Umrüstungspflicht für Freizeitkapitäne sollten die großen Emittenten von Schadstoffen auf dem Wasser in den Blick genommen werden. Allen voran die Güterschifffahrt und die Ausflugsgastschifffahrt. Hier muss mit Anreizen die Nutzung und Umrüstung auf alternative

Antriebstechniken gefördert und unterstützt werden.



Fläche zwischen Puschkinallee und Straße Am Treptower Park

Aktuell ist die Grünfläche zwischen der Puschkinallee und der Straße Am Treptower Park ungenutzt. Unser Bezirksverordneter Dustin Hoffmann nimmt das zur Anlass um beim Bezirksamt mit einer schriftlichen Anfrage zu erfahren, wem die Fläche gehört und welche Planungen es damit gibt.

Wir werden Sie über die Antworten des Bezirksamtes weiter auf dem Laufenden halten.

Aktuelle Anträge

An dieser Stelle wollen wir über Anträge informieren, die wir in die BVV eingebracht haben.



Mehr Haltestellen für den Impfshuttle in Alt-Treptow

Derzeit verkehrt im Auftrag des Senats ein Shuttlebus vom Park Center Treptow zum Impfzentrum in der Arena Treptow und wieder zurück, um Anreisenden mit dem Auto den Weg zur Impfung zu erleichtern. Dieser Bus verkehrt in Kooperation mit der BVG. Dabei kommt der Bus auf dem Hin- und Rückweg am S-Bhf. Treptower Park vorbei, ohne Halt.

„Wir wollen den Weg zur Impfung so leicht wie möglich machen“, so der Bezirksverordnete Dustin Hoffmann, „dass Autofahrer geschüttelt werden ist gut, wichtiger ist aber, dass mobilitätseingeschränkte Personen es leichter haben, hin- und wieder wegzukommen, auch wenn sie kein Auto besitzen“. „Daher ist es sinnvoll, wenn der Bus schon alle fünf Minuten am Bahnhof vorbeifährt, dass er dann auch dort hält.“

Zwischen dem Impfzentrum und dem S-Bhf. Treptower Park liegen 500 Meter Weg durch die Martin-Hoffmann-Straße. Mit dem zusätzlichen Halt des Impfshuttles, der durch die Straße verkehrt, wird es allen leichter gemacht, die mit der S-Bahn zur Impfung kommen. Bemerkung am Rande: Ziel in Berlin ist es, dass die nächste Haltestelle des ÖPNV nicht weiter als 400 Meter entfernt ist.

Unser Antrag, der in der letzten BVV-Sitzung einstimmig direkt beschlossen wurde passt also gut ins Berliner Konzept.

[HIER](#) der Antrag.

Planungsgebiet festlegen und Flächen für Schienen-TVO sichern

Die Nahverkehrstangente zwischen Grünauer Kreuz, Springpfuhl und Karower Kreuz soll eine schnelle Nord-Süd-Verbindung zwischen den Bezirken Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Pankow ermöglichen. Um diese Verbindung zu realisieren ist es erforderlich, dass dafür das entsprechende Planungsgebiet festgelegt und die entsprechenden Flächen gesichert werden.

In einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, die Linke, CDU und B´90Grüne wird dem Bezirksamt empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass das Plangebiet für die Errichtung der schienengebundenen Nahverkehrstangente festgelegt und damit konkrete grundstücksscharfe Planungen erstellt werden können, um die dafür notwendige Flächensicherung zu realisieren.

Dieser **ANTRAG** wurde einstimmig in der BVV direkt beschlossen



Benennung des Bahnhofsvorplatzes am S-Bhf. Wilhelmshagen nach Dagobert Wiesmüller

Dagobert Wiesmüller (*14.05.1925, † 26.09.2012), der seit Kriegsende in Wilhelmshagen lebende ehemalige Berufsschullehrer, setzte sich Zeit seines Lebens, jenseits politischer Systeme, für die regionale Kinder- und Jugendarbeit ein.

Mit dem politischen Umbruch 1989/1990 ergriff er die Initiative zur Gründung des Bürgervereins Wilhelmshagen, heute Bürgerverein Wilhelmshagen-Rahnsdorf e.V., dessen langjähriger Ehrenvorsitzender er war. Sein einzigartiges Engagement lässt sich jahrzehntelang nachverfolgen und ist auch heute noch sichtbar.

Um diesen herausragenden Wilhelmshagener Bürger zu ehren, haben die Fraktionen von CDU, SPD und B'90Grüne in einem gemeinsamen Antrag das Bezirksamt ersucht, den Bahnhofsvorplatz am S-Bahnhof Wilhelmshagen in „Dagobert-Wiesmüller-Platz“ zu benennen.

Dieser Antrag wurde zur weiteren Qualifikation in den zuständigen Ausschuss für Weiterbildung und Kultur überwiesen.

[HIER](#) der Antrag.



Bus 365 dauerhaft im 10-Minuten-Takt

Auf der noch jungen Buslinie 365, die Baumschulenweg und Oberschöneweide verbindet, wird seit dem 15. Februar pandemiebedingt ein 10-Minuten-Takt angeboten, um vor allem Abstände im Berufsverkehr besser einhalten zu können. Doch bereits jetzt sind deutliche Entlastungseffekte sichtbar, obwohl viele Menschen noch im Homeoffice arbeiten.

Eine Taktverdichtung ist außerdem ein Baustein dafür, den ÖPNV insgesamt und hier konkret attraktiver auszugestalten. „Für uns ist weiterhin klar“, so der stellv. Fraktionsvorsitzende Sascha Lawrenz, „eine Verkehrs- und Mobilitätswende erreicht man nur, wenn man den ÖPNV nachhaltig stärkt und ausweitet, die Attraktivität steigert und damit Anreize schafft, dass Menschen tatsächlich umsteigen“.

Dem Bezirksamt wird deshalb in unserem Antrag, dem die SPD-Fraktion beigetreten ist, empfohlen, sich bei der BVG und dem Berliner Senat dafür einzusetzen, die neu eingerichtete, allerdings befristete Taktverdichtung auf der Buslinie 365 dauerhaft zu gewährleisten. Dieser Antrag wurde in den Stadtplanungsausschuss überwiesen.

[HIER](#) geht's zum Antrag.



Errichtung eines Fuß- und Radweges entlang des Königsheideweges

Der Königsheideweg sowohl als Verbindung zwischen Johannistal und Baumschulenweg als auch als Anbindung von Späthsfelde besitzt bisher nur auf einer Seite einen Fußweg. Fast über die gesamte Strecke besitzt er einen landstraßenartigen Charakter, der das Radfahren auf dieser wichtigen Verbindung sehr unattraktiv macht. Mehrere Bushaltestellen liegen auf der unbefestigten Straßenseite, so dass für mobilitätseingeschränkte Personen der Ausstieg an diesen Haltestellen erschwert ist. Ein gemeinsamer Fuß- und Radweg auf dieser Straßenseite würde für alle Verkehrsteilnehmer die Sicherheit erhöhen.

Deshalb wird das Bezirksamt in einem Antrag der Fraktionen von CDU und B´90Grüne, unter Beitritt der SPD-Fraktion, ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass entlang des Königsheideweges, auf Seiten der Königsheide, ein Fuß- und Radweg errichtet wird, um vor allem die Sicherheit für Radfahrende in Fahrtrichtung Norden zu erhöhen. Zudem sollen besonders die Haltestellen der Busse auf dieser Straßenseite auch an diesen Fußweg angeschlossen werden. In der BVV wurde der Antrag einstimmig in die zuständigen Ausschüsse überwiesen.

[HIER](#) geht´s zum kompletten Antrag.



Museumshafen nach Alt-Treptow holen und Grenzsteg erlebbar machen

Der Bezirk hat 2017 eine Vereinbarung mit der Stiftung Museumshafen Berlin geschlossen, den ehemaligen Grenzsteg des Osthafens gemeinsam zum Heimathafen der Museumsschiffe zu entwickeln. Hierzu sollen auf Schwimmpontons ein Museum, ein Shop und ein Café errichtet werden. Zusätzlich soll der Steg denkmalgerecht saniert werden und Liegeplätze für die Schiffe geschaffen werden.

Mittlerweile ist der Bezirk gar Träger des Projektes. Aufgrund seiner herausragenden touristischen Bedeutung ist eine rasche Entwicklung des Projektes in Sinne der touristischen Entwicklung des Bezirkes wünschenswert und zu forcieren.

Der Antrag der Fraktionen von CDU und Linken ersucht das Bezirksamt, das Projekt „Museumshafen in Alt-Treptow“ verstärkt zu forcieren und voranzutreiben. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob und welche Fördermittel auf Bundes- und Landesebene für das Projekt beantragt werden können und zu prüfen, wie die das Projekt beschleunigt werden kann. Das Projekt soll bei der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Treptow-Köpenick in dieses aufgenommen werden. Diese Drucksache wurde ebenfalls in die zuständigen Ausschüsse überwiesen.

Lesen Sie [HIER](#) weiter.

Beschlussempfehlungen mit CDU Beteiligung:



Standortkonferenz Schöneeweide - Zwischenbilanz und Perspektiven

Am 27. Mai 2009 fand im Bezirk auf Initiative des damaligen Wirtschaftssenators Harald Wolf eine „Standortkonferenz SCHÖNEWEIDE – wirtschaftliche Neubelegung eines traditionsreichen Industriegebietes“ statt. In den vergangenen Jahren konnten wichtige Entwicklung eingeleitet und teilweise vollzogen werden. Mit circa 100 ha Fläche, etwa 370 Unternehmen, vier wissenschaftlichen Einrichtungen und fast 10.000 Studierenden bleibt Schöneeweide ein wichtiger Zukunftsort.

In einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, Linken und CDU wird das Bezirksamt ersucht, die weitere Entwicklung des Zukunftsortes Schöneeweide mit vor Ort tätigen Akteurinnen und Akteuren und weiteren Beteiligten auf einer erneuten Standortkonferenz zu erörtern und weitere Handlungsschritte zu vereinbaren. Ziel sollte es u. a. sein, die beiden Zukunftsorte Adlershof und Schöneeweide zu vernetzen und zu einem Innovationskorridor weiterzuentwickeln. Nach Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus wurde er nun einstimmig beschlossen.

[HIER](#) lesen Sie weiter.



UNSER ANTRAG

Fotos der Ausstellung "Historische Architektur HEUTE" dauerhaft erlebbar machen

CDU FRAKTION
TREPTOW-
KÖPENICK

"Historische Architektur in Treptow-Köpenick: HEUTE" dauerhaft erlebbar machen

Die herausragend hochwertige Fotoausstellung „Historische Architektur in Treptow-Köpenick: HEUTE“ des Künstlers HITCH war vom 14. September bis zum 13. November 2020 im Rathaus Köpenick zu besichtigen. Im Jahr 2019 beauftragte das Bezirksamt den Fotokünstler HITCH, für den Bezirk eine Auswahl bedeutsamer Industrieanlagen, Firmengelände und Gebäudekomplexe zu dokumentieren. Mit der Ausstellung wurde im Rathaus Köpenick ein spannungsreicher Beitrag zur Industriegeschichte des Bezirks präsentiert.

Die hochwertigen Ausstellungsstücke sollten nicht in irgendeinem Archiv verstauben, sondern der Öffentlichkeit in angemessener Form dauerhaft präsentiert werden. Dies könnte beispielsweise in den bezirklichen Museen geschehen, durch Installationen im öffentlichen Raum.

Gemeinsam ersuchten deshalb die Fraktionen von CDU und Linken das Bezirksamt, die Ausstellungsstücke der Fotoausstellung „Historische Architektur in Treptow-Köpenick: HEUTE“ nach Ausstellungsende möglichst dauerhaft in einer geeigneten Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Einstimmig wurde dieses Ersuchen nach Beratung im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur in der BVV beschlossen.

[HIER](#) lesen Sie weiter.

Fraktion vor Ort



Die CDU-Fraktion besuchte auf Einladung von BaseCamp, eines Betreibers und Entwicklers von Campus-Anlagen für junges urbanes Arbeiten und Leben, die Rathenau-Hallen in Schöneeweide. Dort wurden uns die Pläne des Entwicklers zur Neugestaltung des Quartiers an der Wilhelminenhofstraße 83-85 vorgestellt.

Das Gelände des ehemaligen AEG Transformatorenwerks soll fachgerecht saniert, teils neu bebaut und als offenes Stadtquartier in Oberschöneeweide entwickelt werden.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die kompetente Führung.

Fraktion der CDU in der BVV Treptow Köpenick

Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Knack.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §6 MDStV ist Wolfgang Knack.

Tel.: (030) 90297 44 00

Fax: (030) 533 77 25

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[Hier Abmelden](#)



Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)